

Infobrief Sucht- und Drogenhilfe

LIEBE PARITÄTERINNEN UND PARITÄTER,

mit diesem Newsletter erhalten Sie Informationen des Fachbereichs "Krisenintervention und Existenzsicherung" des PARITÄTISCHEN Landesverbandes Baden-Württemberg.

Neben allgemeinen Informationen, Fördermittel, Projektausschreibungen und anderen wissenswerten Informationen, sind die fachspezifischen Informationen nach den Bereichen aktuelle Rechtsprechung und Informationen sowie Veranstaltungen und Fortbildungen geordnet. Wir hoffen, Ihnen dadurch eine strukturierte und ansprechende Informationsweitergabe zu bieten.

Generell freuen wir uns über Ihre Rückmeldung bezüglich des Informationstransfers und nehmen Ihre Vorschläge, Anmerkungen oder auch Kritik gerne entgegen.

Herzliche Grüße

Oliver Kaiser und Sabine Oswald

Allgemeines

DHS Jahrbuch Sucht 2018

Großes Interesse fand die Pressekonferenz der DHS zur Präsentation des Jahrbuchs Sucht 2018.

[»weiter zum Beitrag](#)

Mortler bleibt Drogenbeauftragte der Bundesregierung

Die CSU-Bundestagsabgeordnete Marlene Mortler soll Drogenbeauftragte der Bundesregierung bleiben. Das gab CSU-Chef Horst Seehofer nach einer Parteivorstandssitzung in München bekannt.

[»weiter zum Beitrag](#)

Empfehlungen zur Vergabe von Drogenkonsumutensilien

Wir leiten Ihnen gern die Empfehlungen zur Vergabe von Drogenkonsumutensilien als Teil des Handlungskonzeptes der Deutschen AIDS-Hilfe zur Umsetzung der Empfehlungen der DRUCK-Studie und der nationalen Strategie BIS 2030 des Bundesministeriums für Gesundheit weiter.

[»weiter zum Beitrag](#)

Broschüre zur Änderung der Betäubungsmittel-Verschreibungsverordnung

Die BtMVV-Broschüre der Firma Hexal erläutert das neue Substitutionsrecht entlang der Fragen, die in der täglichen Praxis auftauchen. Die Neuerungen sind kurz und sehr übersichtlich zusammengefasst.

[»weiter zum Beitrag](#)

Stigmatisierung und Selbststigmatisierung im Kontext von Suchterkrankungen

In KONTUREN online ist ein neuer Fachartikel zum Thema Stigmatisierung erschienen. Obwohl Suchterkrankungen zu den häufigsten psychischen Krankheiten gehören, werden die Betroffenen oft ausgegrenzt und stigmatisiert. Stigmatisierung entsteht durch komplexe Wechselwirkungen zwischen den Betroffenen und der Gesellschaft. Prof. Dr. Regina Kostrzewa beschreibt, welche Strategien gegen Stigmatisierung entwickelt und umgesetzt werden sollten. Insbesondere stellt sie für den Bereich der Suchtprävention konkrete Maßnahmen der Entstigmatisierung vor.

[»weiter zum Beitrag](#)

Neues Projekt der Hessischen Landesstelle für Suchtfragen: webcare+, Informationsportal zu Möglichkeiten und Grenzen digitaler Medien

Mit dem Projekt webcare+ bietet die HLS (Hessische Landesstelle für Suchtfragen) eine umfangreiche Informationsplattform, die dazu einlädt, sich über Möglichkeiten und Grenzen digitaler Medien zu informieren und auszutauschen und so die individuelle Kompetenz zu stärken, das eigene Nutzungsverhalten digitaler Medien frühzeitig zu reflektieren. Im Mittelpunkt steht die Frage, wie Digitales mit Mehrwert genutzt werden kann, ohne Analoges aus dem Blickfeld zu verlieren.

[»weiter zum Beitrag](#)

Veranstaltungen

LWL - Zertifikatskurs: Ressourcenorientierte Gruppenarbeit in der Suchthilfe/-prävention

wir möchten Sie freundlichst auf den LWL - Zertifikatskurs zur Gruppenarbeit in der Suchthilfe/-prävention aufmerksam machen.

In den regulären Studiengängen finden sich in den Curricula nur wenige Semesterwochenstunden mit dem Schwerpunkt Gruppenarbeit. Doch die Arbeit in der Suchthilfe gestaltet vielerlei Gruppen: JVA, Entgiftung, Motivationsgruppen, Angehörigengruppen, Therapiegruppen usw.

Dieser Tatsache möchte der LWL nun Rechnung tragen und hat ein neues, in Deutschland einmaliges Weiterbildungskonzept entwickelt, welches diese besonders herausfordernde Arbeit in den Fokus rückt.

[»weiter zum Beitrag](#)

Landesstelle für Suchtfragen Baden Württemberg: "Beständigkeit durch Wandel"

Die Landesstelle für Suchtfragen, die in der Landestagung 2018 auf 40 Jahre Suchthilfe zurückblicken kann, will den gesellschaftlichen, sozialen und gesundheitspolitischen Wert der Suchthilfe ausleuchten und sich dem Wandel und der Weiterentwicklung widmen. In fünf Diskussionsforen soll der Blickwinkel in die Zukunft geschärft und kritisch diskutiert werden.

[»weiter zum Beitrag](#)

Veranstaltungen

04/07/2018

Landesstelle für Suchtfragen Baden Württemberg:
"Beständigkeit durch Wandel"

[»weiter zum Beitrag](#)

SIE HABEN FRAGEN ODER MÖCHTEN IN UNSEREN NEWSLETTERVERTEILER AUFGENOMMEN WERDEN?



Schreiben Sie uns einfach eine Nachricht an info@paritaet-bw.de!

IMPRESSUM

Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband
Landesverband Baden-Württemberg e.V.

Hauptstr. 28
70563 Stuttgart

Telefon: +49 (0) 711 2155 - 0

Telefax: +49 (0) 711 2155 - 215

E-mail: info@paritaet-bw.de

Vorstand: Ulf Hartmann (Vorstandsvorsitzender)

Registernummer / Vereinsregister Stuttgart VR 201

Steuernummer: 99015 / 01556

Inhaltlich Verantwortlicher gemäß § 10 Absatz 3 MDStV: Ulf Hartmann

HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Unser Angebot enthält Links zu externen Webseiten Dritter, auf deren Inhalte wir keinen Einfluss haben. Deshalb können wir für diese fremden Inhalte auch keine Gewähr übernehmen. Für die Inhalte der verlinkten Seiten ist stets der jeweilige Anbieter oder Betreiber der Seiten verantwortlich. Die verlinkten Seiten wurden zum Zeitpunkt der Verlinkung auf mögliche Rechtsverstöße überprüft. Rechtswidrige Inhalte waren zum Zeitpunkt der Verlinkung nicht erkennbar. Eine permanente inhaltliche Kontrolle der verlinkten Seiten ist jedoch ohne konkrete Anhaltspunkte einer Rechtsverletzung nicht zumutbar. Bei Bekanntwerden von Rechtsverletzungen werden wir derartige Links umgehend entfernen.